Ich erlaube mir den Gesamtbuchhandel davon in Kenntnis zu setzen, daß ich am heutigen Tage die Sortimentsbuchhandlung

Ewald Scholz Nachfolger

in **Liegnitz**

mit allen Aktiven und Passiven gegen Barzahlung übernommen habe.

Reiche Erfahrungen, die ich mir während langjähriger Tätigkeit in bedeutenden Sortimentsbuchhandlungen erworben habe, sowie der Besitz der erforderlichen Betriebsmittel lassen mich auf gute Erfolge in meinem Unternehmen rechnen. Deshalb bitte ich die Herren Verleger um Offenhaltung des Rechnungskontos, eventuell um Eröffnung eines solchen. Meinen Verbindlichkeiten werde ich prompt nachkommen, mich aber auch für das mir geschenkte Vertrauen durch eine rege, tätige Verwendung erkenntlich zeigen.

Meinen Bedarf wähle ich selbst, und sind mir daher unverlangte Sendungen nicht erwünscht. Dagegen erbitte ich mir Verlagskataloge in einem Exemplar, alle Anzeigen über Neuerscheinungen, Angebote von im Preis herabgesetzter Literatur und Antiquariatskataloge.

Meine Vertretung verbleibt in den Händen des Herrn F. Volckmar in Leipzig.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Erich Redner,
i/Fa. Ewald Scholz Nachfl.
Inh. Erich Redner
in Liegnitz, Ring, Theaterladen 3/4.

Aus der Konkursmasse der Firmn Hans Schultze in Dresden gingen in meinen Verlag am heutigen Tage über:

„Vogel, Excursionsbuch zum Studium der Vogelstimmen.“ (1906.)
In Original-Leinenband: Ladenpreis ℳ 3.—, netto ℳ 2.25, bar ℳ 2.10.

„Zernecke, Leitfaden für Aquarien- und Terrarienfreunde.“ (1907.)
Geheftet: Ladenpreis ℳ 6.—, no. ℳ 4.50, bar ℳ 4.—. Gebunden: Ladenpreis ℳ 7.—, netto ℳ 5.25, bar ℳ 4.75.

Ihre freundlichen Bestellungen wollen Sie mir gef. zugehen lassen. Mit der Bitte um recht tätige Verwendung zeichne ich

hochachtungsvoll

Erwin Nägele.

Leipzig, den 26. September 1907.

Der Hausvater

Evang. kirchliches Monatsblatt für Leipzig und Umgegend.

Herausgegeben von **P. Hauschild**

wird mit dem soeben (Oktober) beginnenden XVII. Jahrgang nach Übereinkunft mit dem Herausgeber und dem bisherigen Kommissionsverleger (Kößlingsche Buchhandlung [H. Graf]) in meinen Verlag übergehen. Gleichzeitig bitte ich von der Preisänderung Kenntnis zu nehmen: Jährlich ℳ 1.60 ord. (früher ℳ 2.10), ℳ 1.20 bar.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 2. Okt. 1907.

Paul Eger,
Buchhandlung des Vereinshauses.

Hiermit beehre ich mich zur Kenntnis zu bringen, daß ich am hiesigen Platze eine **Export- u. Kommissionsbuchhandlung** eröffnet und der Firma Otto Maier G. m. b. H. in Leipzig meine Kommission übertragen habe.

Langjährige Erfahrung und damit erworbene Fachkenntnisse, sowie genügende Geldmittel lassen mich eine gedeihliche Entwickelung meines Unternehmens erhoffen. Ich bitte um Zusendung von Wahlzetteln, Prospekten, Katalogen 2c., nach denen ich meinen Bedarf selbst wählen werde, und zeichne

hochachtungsvoll

Warschau, Elektoralstraße 5.

L. Buki.

Die Eröffnung meines Buch- und Kunst-Antiquariats beehre ich mich hiermit zur allgemeinen Kenntnis zu bringen, und bitte die verehrten Herren Kollegen, meinen regelmässig erscheinenden Katalogen ein gütiges Interesse entgegenzubringen.

Hochachtungsvoll

Kassel, Garde du Corps-Platz 3³/₄.

H. v. Dolsperg.

Verlagsänderung.

Durch Kauf erwarb ich den Verlag des verstorbenen

Herrn **Christ. Hagen**
in **Büren**

mit den bekannten Genauschen Schulbüchern.*)

Leipzig, 2. Oktober 1907.

O. R. Reisland.

Wird bestätigt:
R. Hagen
als bevollm. Vertreter der Erben.

Kommissions-Wechsel.

Die Firmen **„Verlagsanstalt Gustav Braunbeck“** u. **„Gutenberg-Druckerei“**, beide in **Berlin**, vereinigten sich zu der neuen Firma

Vereinigte Verlagsanstalten
Gustav Braunbeck & Gutenberg-Druckerei
Aktiengesellschaft
Berlin W. 35, Lützowstrasse 105.

Im Einverständnis mit den Herren Kommissionären der bisherigen alten Firmen übernahm ich die Vertretung der neuen Firma.

Leipzig, den 2. Oktober 1907.

Carl Cnobloch.

Hierdurch beehre ich mich zur Kenntnis zu bringen, dass ich in Riga, Alexanderstr. No. 24, eine Buchhandlung, speziell für deutsche Bücher, Zeitschriften, Ansichtskarten und Kunstwerke etabliert und der Firma Otto Maier G. m. b. H. in Leipzig meine Kommission übertragen habe.

Ich bitte um Zusendung von Wahlzetteln, Prospekten etc., bemerke jedoch, dass ich meinen Bedarf selbst wähle.

Riga, 30. September 1907.
Alexanderstrasse No. 24.

A. Stalasch.

Ich übernahm die Vertretung der Firma:

Expedition der Moden-Akademie (Albert Thiel),
Leipzig, Theaterplatz 1.

Leipzig, Oktober 1907.

Franz Wagner.

Verkaufsanträge.

Kleines Sortiment m. Leihbibliothek spottbillig zu verkaufen.

Gef. Anfragen unter Z. 3816 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Zu verkaufen

ist in schön gelegener Stadt Sachsens ein gut eingeführtes Sortiment. Beste Beziehungen u. Lieferungen an die Lehranstalten, Bibliotheken, Geistliche, Lehrer 2c. 2c. Letztjähr. Reingewinn ca. ℳ 3100.—. Kaufpreis ca. ℳ 10000.—, der dem Lager- und Inventarwert entspricht. Der jetzige Besitzer, der nur krankheitshalber verkaufen will, erleichtert den Kauf durch sehr günstige Bedingungen.

Auskunft erteilt gern H. G. Wallmann, Leipzig.

Mittlere Buchhandlung (mit Antiquariat) in

* * * **Berlin** * * *

umständehalber für sofort zu verkaufen.

Näheres unt. 3833 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für M. 15000.—

ist ein ganz eigenartiges Bilderbücher-Unternehmen incl. Vorräte u. Verlagsrechte zu verkaufen. Vorräte ergeben weit über Mark 20000. — Enorm ausdehnungsfähig, da in Deutschland ohne Konkurrenz. Günstiges Objekt zur Begründung einer gediegenen Selbständigkeit. Betriebskapital nicht erforderlich.

Ang. u. „H. L. Musterschutz“ 3797 a. d. Geschäftsst. d. B.-V. erb.